

*Ein Gericht unter Vorsitz von Jörg Degen, Ammann am Eschnerberg, entscheidet im Namen des Grafen Rudolf von Sulz den zwischen den Kirchspielen Bendern und Mauren einerseits und Schellenberg andererseits herrschenden Konflikt wegen unbehüteter Viehweide.*

*Or. (A), GemA Eschen, III/16. – Pg. 27,8/22,3 cm. – Siegel fehlt.  
Abschr. (B), GemA Eschen UB, S. 107ff.*

l<sup>1</sup> † Ich<sup>a)</sup> † Jörg Thegenn der zeit<sup>b)</sup> des wolgepornenn herren<sup>c)</sup> herren<sup>d)</sup> Rüdolffenn<sup>e)</sup> grauen<sup>f)</sup> || l<sup>2</sup> zů Sultz lanndtgraue im Kleggew des hailigenn Römischen reichs hoffrichter zů Rotweil || l<sup>3</sup> etc. meins gnädigenn herrenn aman am Esnerberg bekenn offennlich mit dem briefe, || l<sup>4</sup> das vff hüt seiner datum, als ich aus gnadenn haisenntz vnd beuelh wegen des bemeltenn l<sup>5</sup> meins gnädigenn herrenn offennlich alda zů gericht gesessen bin, für mich vnd offem l<sup>6</sup> verbannem gericht komen vnd erschinen ist die erberen vnnd beschaidnen geschwornen l<sup>7</sup> beider kilchspelen Benndren vnnd Muren als kläger ainem vnnd die geschwornen zů l<sup>8</sup> Schellenberg als anntwurter anders tails. Vnnd als sie sich zů beider seiten l<sup>9</sup> nach form des rechtens angedingten, liesen die genanten geschwornen Bendren vnnd l<sup>10</sup> Muren iren fürsprechenn reden vnnd klagen vff manung, wie die in den Studen vnd l<sup>11</sup> vsserhalb den Studenn ire schwein kiew kelber vnnd annder väch vngehüt vs liessen l<sup>12</sup> loffen. Dardurch den lütten allenthalbenn grosser schad erstünde in korn wingarten l<sup>13</sup> garten vnnd andern orten. Vnnd stunden da vnnd wöllten an ainem rechten erfahren, l<sup>14</sup> wie sie im thün solltenn, darmit sie recht vnd nit vnrecht tätten. Darvff die ge- l<sup>15</sup> schwornen zů Schellenberg iren fürsprechen ouch reden vnnd anntwurten liessen, die l<sup>16</sup> weyl sie ain solliche klag fürntend, hofften, sie sollten billich heraus län<sup>g)</sup>, wër sein väch also l<sup>17</sup> den lütten zů schadenn liese gaun. Darff<sup>h)</sup> die geschwornen zů Bendren vnnd Muren l<sup>18</sup> witter reden vnd antwurten liessen, sie konden niementz insonder benemen noch angeben, l<sup>19</sup> doch so geschähe den lütten sollicher schad. Darvff die geschwornen zů Schellenberg reden l<sup>20</sup> liessen wie vor, sie hofften, sie sollten billich heraus lassen, wër den lütten sein väch zů schaden l<sup>21</sup> liese gaun, vnnd satzens zů beider seiten hin zů recht. Ward vff mein vmfrag zů recht erkant, das alle, l<sup>22</sup> die in der herrschaft gesessen, ire schwein kiew kelber ross vnd ander väch hüten liesen one der l<sup>23</sup> lütten schaden. Welliche aber die wären, die ir väch nit wellten lassen behüten, die selben l<sup>24</sup> solltens vff iren aignen güttern one annder lütten schaden haben vnd halten. Diser vrtal l<sup>25</sup> begerten die genanten geschwornen Bendren vnd Muren ainen brief, der inen zů recht erkant l<sup>26</sup> ward von gericht wegen, vnnder meinem hieran gehennckten innsigel, doch mir vnd dem l<sup>27</sup> gericht one schaden. Der geben ist montag nach dem sonntag misericordia nach Cristi ge- l<sup>28</sup> pürtt fünffzehnhundert vnnd acht jar.

---

a) *Initiale J, 10,5 cm lang.* – b) *Initiale Z, 1,7 cm hoch.* – c) *Initiale H, 1,1 cm hoch.* – d) *Initiale H, 1,5 cm hoch.* – e) *Initiale R, 1,5 cm hoch.* – f) *Initiale G, 1,3 cm hoch.* – g) *län mit Verweisungszeichen über der Zeile.* – h) *A, statt Darvff.*

e-archiv.li